

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der einzelnen Bilder zeigt, daß sie nicht eingehend betrachtet, sondern lediglich als Vorstellungsbehelf genommen sein wollen; es kommt nicht auf das einzelne Exemplar, sondern ausschließlich auf den Typus an. Aus diesem Grunde sind auch die Architektenamen nach Möglichkeit weggelassen, soweit sie nicht für eine bestimmte Richtung führend sind oder im Sinn einer Zustimmung genannt werden konnten.“ Die knappen, aber recht zutreffenden Begleittexte tragen folgende Überschriften:

Haus und Umgebung; Klassisch und Neuklassizistisch; Grundrisse; Romantisch; Historizismus; Monumentalgebäude; Sakrale Fabriken; Funktionalistischer Symbolismus; Sakrale Faustik, Nordit, Wien; Funktionelle Form; Pseudo- und moderne Bauten; Moderne Massenwohnungen; Moderne Architektur; Moderne Innenräume.

Die Schrift enthält viel mehr, als der bescheidene Umfang ahnen läßt. Wir können sie jedem, der mit offenen Augen die Bauten betrachtet (sei es in der Petmat, sei es auf Reisen), bestens empfehlen. Insbesondere aber möchten wir deren Studium antaten all denen, die mit dem Bauen zu tun haben: Architekten, Baumeistern, Innenarchitekten, Bauhandwerkern, Kunstgewerblern und auch den Mitgliedern von Behörden. Nimm und lies, schaue dich um und hilf mit, die besprochenen Übelstände künftig zu vermeiden! K.

Totentafel.

† Anton Mehr, Schmiedmeister in Günsion (Zuzern), starb am 17. November im Alter von 59 Jahren.

Verschiedenes.

Preisentwicklung in der Lederindustrie. Der Verband Schweiz. Gerbereibesitzer und der Verband der Schweiz. Schuhindustriellen teilen mit:

Die Häutepreise sind in einer so stark steigenden Entwicklung begriffen, wie dies seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war. Die Preissteigerung hat sich seit diesem Frühjahr besonders verstärkt und auf den ganzen Markt erweitert. Sie erstreckt sich über die ganze Welt und hat als Grundlage einerseits den großen Bedarf und andererseits den Rückgang der Viehschlachtungen in den großen Produktionsländern. Der Aufschlag des Roh-

materials beträgt heute gegenüber dem Durchschnittspreis von 1926 25 und 30 Prozent. Zudem sind auch die Gerbstoffe im Preise stark gestiegen. Daß unter solchen Umständen die fertigen Artikel ihrerseits eine Preiserhöhung erfahren müssen, bedarf keiner weiteren Begründung. Allerdings werden Fabrikation und Handel darin einiggehen, daß Preiserhöhungen, die über eine gewisse Grenze hinausgehen würden, zu empfindlichen Absatzrückungen führen könnten. Entsprechend wird denn auch gehofft, daß sich die Preisentwicklung auf dem Rohwarenmarkt ihrem Abschluß nähert; eine Abschwächung der erreichten hohen Preise ist jedoch vorläufig nicht zu erwarten.

Neuer Eichmeistergebührentarif. Der Bundesrat erließ einen neuen Tarif für die Eichmeistergebühren.

Stihaus-Einweihung am Biz-Sol. Am Sonntag den 13. November fand die Einweihung des Stihauses „Zürich“ am Biz Sol statt. Der moderne Bau aus Naturstein liegt in der Waldschneise ob Wangs, Richtung Caffia Biz Sol, und ist von Sargans aus gut sichtbar. Er bietet zirka 75 Schlafgelegenheiten, 35 Matratzen- und 40 Heulager, und ist Eigentum des Neuen Stiklubs Zürich.

Die Zürcher Urania. (Korr.) Die Zürcher Urania, deren stattliche Kuppel zirka 40 m hoch über die Giebel der Häuser der Bahnhofstraße und ihrer Umgebung hinausragt, wird merkwürdigerweise gerade von der eithelmischen Bevölkerung viel zu wenig gewürdigt, trotzdem hier oben nicht nur ein interessanter Blick über das Dächergewirr der Stadt bis weit hinaus in die Lande getan werden kann, sondern auch Geheimnisse des Weltalls gelüftet werden können. Ein mächtiges Zeiß-Teleskop mit den nötigen Zubehörenden, dem präzisen Instrumentarium eines gut ausgestatteten Observatoriums steht da oben um einen billigen Preis jedem Neugierigen zur Verfügung. Die Löwenbräu A.-G. in Zürich hat in jüngster Zeit dieses ideale und eithische Werk, das nunmehr seit 20 Jahren der Volksbelehrung dient, mit den modernsten Apparaturen versehen lassen, sodaß ein Besuch in der luftigen Höhe der Uraniakuppel zum vollendeten Genuß wird.

Das Bildungsinstitut der Urania ist eng verknüpft mit dem gleichnamigen Restaurationsetablisement, das in seinen Kinderjahren verschiedene Stadien durchzumachen hatte: zuerst als verträumtes, verstecktes und darum zum meist leeres Wirtschaftslokal, dann als modernes Theater und Kabarett unter Karl Waldoogel selig, dem ideen-

2519



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle zur Fabrikation tadellos Zementwaren.

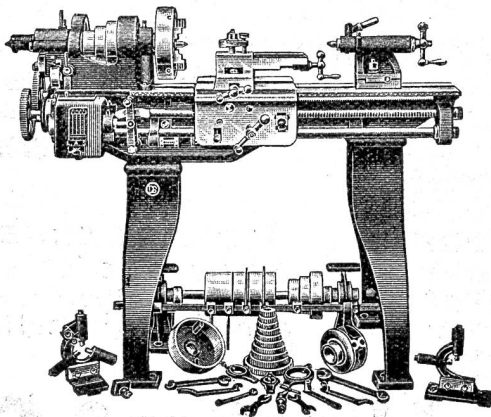
Anerkannt einfach aber praktisch zur rationellen Fabrikation unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Veltheim

reichen einstigen Tonhalle Sekretär, hernach als spanische Weinstube mit polnischer Wirtschaft, bis schließlich der zielbewusste Organisator, der umsichtige und erfahrene Restaurateur Karl Müller-Munz die Räume übernahm und sie durch eiserne Energie in die Höhe geleitete und zum vielbesuchten Etablissement zu machen verstand. Im verfloffenen Sommer haben die Lokaltäten eine vollständige bauliche Umgestaltung erfahren. Das Parterre ist zu einem großen, einheitlichen Saal mit vornehmer Ausstattung, fröhlichem Wandfries, das Hartungs meisterhafter Pinsel schuf, heller und freundlicher Beleuchtung, übersichtlichen Büffetanlagen, modernster Kücheneinrichtung und im Keller sauber montierter Toiletteräumen geworden, wo der Aufenthalt im gut ventilierten Konzertsaal lockt. Die oberen Räume dienen Vereins- und Kunst-Anlässen, gesellschaftlichen Veranstaltungen usw. Ihre nicht nur räumliche Verbindung mit der Sternwarte im Turme droben wäre erwünscht; sie ließe sich darin finden, daß wie anderswo in diesen lustigen Sälen volkstümliche Vorträge veranstaltet würden, an welche sich gelegentlich Demonstrationen und Besichtigungen im Kuppelbau anschließen könnten. Die „Löwenbräu A. G.“ hat dem Zürcher Publikum durch ihre Umbauten eine schöne und würdige Aufenthaltstätte bei Meister Müller-Munz und eine flotte Veranlassung im besuchswerten Sternwachturm geschenkt.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 6. bis 8. Dezember 1927 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Die Apparate dieser Firma, die das Neueste auf dem Gebiete der autogenen Schweißung darstellen, finden stets allgemeines Interesse. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues, bis jetzt wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ist, die Schweißungen in kürzerer Zeit und mit geringerem Materialverbrauch auszuführen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezügliche Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

593. Wer hätte eine gut erhaltene Hobelbank abzugeben? Offerten an Karl Müller, Stilt b. Brugg.

594. Wer hätte abzugeben: Eisendrehbank mit Leit- und Zugspindel, mit kompl. Wechselräder, Spitzenhöhe im Minimum 16 cm, Drehlänge 1—1,50 m? Offerten an Gottfried Lüscher, Grobpat, Kirchleerau (Aargau).

595. Wer liefert kauf- oder mietweise zwei gut erhaltene Werkstätte-Ofen für einen Raum von ca. 2000 m³? Offerten unter Schiffe 595 an die Exped.

596. Wie kann ein ausgelaufener Bretterboden ausgetrichen werden, um Linoleum darauf zu legen? Gefl. Antworten an J. M. Mart, Baugeschäft und Säge, Almenz (Graub.).

597. Wer hätte zur Einrichtung einer mech. Schreinererei sämtliche Maschinen und Werkzeuge billigt abzugeben? Offerten unter Schiffe 597 an die Exped.

598. Wer liefert Kimo-Stuhlung oder hätte eventuell ältere abzugeben? Offerten an W. Bähmann, mech. Schreinererei, Fischthal (Zürich).

599. Wer liefert innert 2 Monaten zirka 20 Stück Fenster aus Lärchenholz, 3 Flügel mit Stangenverschluss, einmal geblt, mit gewöhnlichem Glas verglast, innere Winterfenster Lärchenholz, 2 Flügel, 1 Glas fest in der Rahm? Größe der Fenster zirka 1.00×1.50. Wie sind heute die Preise und wie verhalten sich dieselben gegenüber 1925? Offerten unter Schiffe 599 an die Exped.

600. Wer hätte abzugeben neue oder gebrauchte, aber gut erhaltene Keimpresen, sowie Keimofen für Partettfabrikation? Offerten unter Schiffe 600 an die Exped.

601. Wer liefert eiserne Nienenschreiben, gebraucht, jedoch tabellos: 1 Stück 1200×320×85 mm Durchm., 1 Stück 1100×300×85 mm Durchm.? Offerten an J. Küng, Gettnau (Zug.).

602. Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene Elektromotor, 1—2 PS 240/480 Volt, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Schiffe 602 an die Exped.

603a. Wer liefert linierte Bretter, 4—6 m lang, 21 mm dick, hergetrennt, dürr, saubere Ware, in Breiten von 19 bis 22 cm? **b.** Wer liefert einen Kaltleim, der das Eichenholz nicht färbt und der Feuchtigkeit widersteht? Offerten unter Schiffe 603 an die Exped.

604. Wer hätte abzugeben 1 Gleichstrom-Motor, 4—10 PS, 220—240 Volt, gebraucht, aber jedoch in sehr gutem Zustand? Offerten mit äußersten Preisangaben an Fritz Graf, Sägerei, Oberkulm (Aargau).

605. Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene Bandsäge abzugeben? Preisofferten an Alfred Chappuis, mech. Werkstätte, Wiltisau (Zugern).

606. Wer hätte eine gut erhaltene Zahnstange für Gattersäge abzugeben, oder wer liefert solche neu? Offerten an Fritz Leuzinger, Bauhörer, Mollis (Glarus).

Antworten.

Auf Frage 571. Vollgatter von 50—125 cm Durchlaß bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A. G., Brugg (Aargau).

Auf Frage 572. Stammquersigen mit und ohne Motor bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A. G., Brugg (Aargau).

Auf Frage 577. Elektromotoren jeder Stärke liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A. G., Zürich.

Auf Frage 578. Guldämpfe-Anlagen erstellt J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

Auf Frage 579. Die A. G. Olma, Olten, liefert Gattersägen in allen Ausführungen und erteilt bezügl. Auskunft.

Auf Frage 582. Gebr. Hartmann, Maschinenfabrik, Flumz (St. Gallen) empfehlen sich für den Einbau von Rollen- oder Sonnenlagern für Rurbelbäumen bei Spalt- und Vollgattern.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.